

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 12.05.2005
Dezernat III	Amt Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0135/05

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	17.05.2005	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	16.06.2005	öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Regionalentwicklung	30.06.2005	öffentlich
Stadtrat	11.07.2005	öffentlich

Thema: Anbindung des Wasserstraßenkreuzes an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) der Landeshauptstadt Magdeburg

Das Wasserstraßenkreuz wird derzeit durch die Linie 604 (Magdeburg Barleber See / Straßenbahndstelle - Glindenberg - Wolmirstedt Bahnhof) der Ohrebus GmbH an den ÖPNV angebunden. Durch die Linie 604 besteht Anschluss an das Straßennetz der MVB GmbH und an die S-Bahn der DB AG.

In Richtung Hebewerk verkehren von der Straßenbahnhaltstelle Barleber See aus zwischen 11.45 Uhr und 20.30 Uhr insgesamt 7 Fahrten, in der Gegenrichtung zwischen 5.25 Uhr und 20.11 Uhr insgesamt 9 Fahrten.

Aufgrund schwacher Nachfrage werden die Fahrten außerhalb des Schülerverkehrs mit Linientaxi durchgeführt. Die Linie 604 bedient das Wasserstraßenkreuz sonnabends und sonntags nicht.

Für einen klassischen Linienbetrieb nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PbefG) existiert derzeit kein ausreichender Bedarf, auch weil Ausflugslinien z.T. stark witterungsabhängig sind.

Angesichts der touristischen Funktion ist also eher ein Verkehr nach § 43 PbefG - Sonderformen des Linienverkehrs (Gelegenheitsverkehr) - zwischen ZOB Magdeburg bzw. Alter Markt und dem Wasserstraßenkreuz ohne Halt an Zwischenhaltstellen zu empfehlen. Solche Fahrten werden derzeit bereits einmal monatlich von der MMKT als ergänzende Leistung zu den Stadtrundfahrten angeboten. Sollte dieses Angebot verstärkt in Anspruch genommen werden, wird die Angebotsdichte durch MMKT erhöht werden.

Zu beachten ist aber, dass keine Konkurrenz zur sogenannten "Großen Acht" der Weißen Flotte GmbH entsteht, zumal die Weiße Flotte GmbH am Wasserstraßenkreuz auch mit anderen Schifffahrtsunternehmen im Wettbewerb steht.

Dr. Puchta

